

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark.

Verlag der „Allgemeinen Deutschen Zeitung“

im vorm. G. Schwesfke'schen Verlage. (Kallischer Courier.)

Interaktionsgebühren für die fünfzehnjährige Zeit oder deren Raum 18 Pf., 15 Pf. für halbe und Neunterungsgebühr Wetzlarburg

Verantwortlicher Redacteur: Dr. P. Galtier in Halle.

Nr. 38.

Halle, Donnerstag den 15. Februar.

1883.

Von der Lage in Rußland

entwirft ein Petersburg-Korrespondent den „Allg. Ztg.“ ein Bild, dessen Farben selbst die bisher bekannt gewordenen dunklen Schatten russischer Zustände aus derselben Farbe weit in den Schatten stellen. Auftrüppeln an das Kränungsmanifest des Zaren schreitet er...

fälligen Kohlengebietes mit den Emsbüden (Rhein-Emskanal). Der Gegenstand, welcher in der vorigen Session unerledigt geblieben, ist von der Regierung unverändert wieder vorgelegt worden. Derselbe ermächtigt die Staatsregierung, zum Bau des projektirten Kanals die Summe von 40000000 M. zu verwenden...

bätte ahnen können, daß ihm nur eine kurze Spanne Zeit befristet sei. Die ganze Jahreszeit trieb ihn, wie schon in früheren Jahren, aus der Heimath fort. Mit den Sinnen reiste er nach Neapel. Dort lebte er fast ganz juradigste; seinen Studien und arbeitete an einer Selbstbiographie, dem Vermächtniß, das er seiner Familie zu hinterlassen gedachte. Ob sie vollendet, wissen wir nicht. Musikalisch hat er, — darin stimmen alle Berichte überein, — seit Bayreuth nicht produziert. Die Prosopie in der Erde des Cilicids, das er erworben, Mantel und Aufreißbar vergrub, das als Spiel zu Ende, so hat auch der Meister von Bayreuth, da er den Parfall geschaffen, den Zauberkraft der Poesie und den Mantel, auf dem ihn seine schöpferische Phantasie emportrug in die Gestirne der Kunst, in heimlicher Erde begraben. Er wollte nichts mehr schaffen nach dem Parfall.

Politischer Tagesbericht.

Das Abgeordnetenhaus hat gestern eine Abstimmung abgehalten. Auf der Tagesordnung stand die erste Beratung des Abgeordnetenhaus betreffend den Bau eines Schiffsfahrkanals von Dortmund und über Verdenburg, Münster, Bielefeld, Nordrupen nach der unteren Ems zur Verbindung des west-

Freilich zeigte er schon in den Sommertagen des vorigen Jahres nicht mehr jene Frische und Lebhaftigkeit, die ihn im Winterhalbjahre 1876 ausgezeichnet hatte, und seinen Reben fehlte jene scheinbare Schärfe, die sie früher ausgezeichnet hatte, sie klangen nicht, fast gleich. Allein im Einzelgespräch war er der Alte, namentlich in besseren Bemerkungen, namentlich auf Einwürfen. Niemand, der ihn im geistigen Verkehr beobachtete,

erwähnt. Richard Wagner 4. Eine Depesche bringt die erlöschende Kunde, daß gestern Nachmittag Richard Wagner plötzlich in Venedig gestorben ist. In lakonischer Kürze wird und diese Meldung, sie enthält kein Wort, das uns über die Ursache dieses plötzlichen Todes aufklärt.

Geftorben: Der Fächermeister Wilhelm Pirchitz, 50 Jahr 2 Monat 5 Tage, Röhrenmacherleien, Etzg 17. — Des Schuhmachermeister F. Dilling Tochter Schmitz, 13 Jahr 2 Monat 20 Tage, Morbus Drieholz, große Brauhausgasse 29. — Des Schloffer F. Bernice Sohn Etio, 4 Jahr 7 Monat 14 Tage, Schlofferleien, königliche Stinik. — Der Schuhmachermeister Karl Scherf, 37 Jahr 11 Monat 14 Tage, Verleirer des Barren-journals, königliche Stinik. — Des Konditorer H. Wendt Ehefrau Bertha geb. Kiefer, 40 Jahr 6 Monat 13 Tage, Seppelien, Interplan 12.

Verdächtigung vom 10. Februar.

Gefchloffen: Der Eisenhändler J. Hahn, Mähberg 1. und A. Müller, Merleburg. — Der Schloffer A. Metz, große Klaus-jroße 12, und A. Eichenpapp, Martineberg 4.

Telegraph. Coursberichte der Hall. Zeitung
Zusatzbericht der Wagener Börse.

am 14. Februar 1883.
Anstaltzettel 1. 34.25—34.75 *d.*
Sonnensucher von 96%, 28.80—29.25 *d.*
Sonnensucher von 95%, 27.80—28.25 *d.*
Sonnensucher 94%, 27.30—27.60 *d.*
Sonnensucher Rend. 88%, 27.70—27.80 *d.*
Rendite 88—92%, 22.00—25.00 *d.*
Zahlung still
Raffinade 37.75 *d.*
Melis 36.50—37.00 *d.*
Melis in Raffinade 35.00—35.50 *d.*
Gem. Melis 1. 34.25—34.50 *d.*
Zahlung verändert fest.
Kartoffelzettel für 10,000 1% loco ohne Fab 52.00 bis 52.30 *d.*
Gichtortzettel. 1. 30.00 *d.*
Rundstrüben 13.50—14.00 *d.*
Sartie 26.25—26.50 *d.*
Nappeln 13.75—14.50 *d.*
Wübel 78.00 *d.*
Sandweizen 180—188 *d.*
Englischweizen 166—178 *d.*
Rauweizen 165—178 *d.*
Hoggen 135—146 *d.*
Gehacktergerste 150—172 *d.*
Sandergerste 142—154 *d.*
Sauer 128—148 *d.*

Berliner Fonds-Börse.

Berlin, den 14. Februar 1883.
4% Preussische Confolo 101.80
Eberfeldische Eisen-Steinm.-Stamm-Aktien 88.25
A. C. D. E. 248.25
Mein-Subsidien-Stamm-Aktien 118.75
C. U. C. D. E. 248.25
4% Meissner Anleihe v. 1884 71.10
Lehrer-Anz. Staatsbahn 572.—
Deff. Größt-Aktie 514.—
Rendung: fest.

Berliner Getreide-Börse.

Weizen (grob) April-Mai 1883 50.00
Weizen (fein) April-Mai 1883 50.00
Weizen (grob) April-Mai 1883 50.00
Weizen (fein) April-Mai 1883 50.00
Weizen (grob) April-Mai 1883 50.00
Weizen (fein) April-Mai 1883 50.00

Coursbericht von Zeising, Arnold, Heinrich & Co
vom 14. Februar 1883.

4% Preussische Confolo 101.80
4% Preussische Confolo 104.—
4% Sächsische Anleihe 101.80
4% Sächsische Anleihe 104.—
4% Sächsische Anleihe 101.80
4% Sächsische Anleihe 104.—
4% Sächsische Anleihe 101.80
4% Sächsische Anleihe 104.—

Telegraphische Depeschen.

Venedig, 14. Febr. Der Tod Richard Wagner's erfolgte Nachmittags gegen 4 Uhr in Folge eines Herzschlages, welchem kurze Nervenleiden vorausgegangen waren. Wagner hatte in der letzten Zeit an ähnlichen Beschwerden gelitten, ohne dass jedoch seitens der Ärzte hierin ein Grund zu ermitteln gelang. Er starb ruhig und gegen Mittag hatten sich Nervenleiden eingestellt, die gegen 2 Uhr beendigt wurden. Es heißt, die Leiche werde nach Venedig gebracht.

Hamburg, 23. Februar. Seemanns-Verhandlung. Der Maschinen-Kromann hatte in der Nacht der Kollision die Waage um 12 Uhr. Die Maschine machte 60 Umdrehungen und hatte 70 Pfund Dampfspannung. Um 1/2 Uhr wurde die Waage „halbe Kraft“ gegeben, die Dampfspannung sank auf 60 Pfund. Um 2 Uhr 5 Minuten erfolgte der Befehl langsam, worauf nur noch 35 Umdrehungen gemacht wurden, um 2 Uhr 10 Minuten wurde „Stopp“ kommandirt und 2 Minuten später erfolgte die Kollision. Es wurde „Vorwärts“ telegraphirt und dann so rasch der Befehl zum Stopp gegeben, dass der erste Befehl nicht ausgeführt werden konnte. Sofort nach dem Zusammenstoß kamen die übrigen Maschinen zum Stehen. Der erste Aufprall gab den Besch. die Völigen schreien zu hören und die Pumpen anzusetzen, doch war kein Wasser in der Waage, es strömte aber durch die Öffnungen des Deckes neben den Rohrleitungen und drang in die Maschine ein. Der Zeuge öffnete die Dampfventile und feuertüchte, um eine Explosion zu verhüten. Als er auf Deck kam, herrschte große Verwirrung. Das Schiff hatte eine starke Schlagseite nach Steuerbord, welche immer mehr zunahm. Er kletterte auf die Schiffsseite und rettete sich im Boot 7, worauf das Schiff sank. Zwei Steuerbord reponieren, sie hätten die Plätze der Rettungsgeräthe den Passagieren gezeigt, aber den Gebrauch der Gürtel nicht erklärt. Der Ausgesandene Alexander sagte aus, wenn er erklärt habe, daß die „Gimbrina“ durch Vordorbruder nach Steuerbord abgesehen sei, so habe er dies daraus

gefolgert, weil das Topplicht und das Grünlicht des andern Dampfers von grobvorwärts nach Backbord auszuwanderte. Der Kapitän Cuttill hat seine Positionslampen halbseitig in England unterjucht, er wisse bestimmt, daß die Stecker der „Gimbrina“ beim ersten Erbliden sich wenigstens 2 Striche über Steuerbord befanden; eine Kollision wäre unmöglich gewesen, wenn die „Gimbrina“ im Course geblieben wäre. Er habe seine Dampfpeise auch nach der Kollision, fest noch, als sich 3 Nachrichter zeigten, gebrannt. Eine Kanone liege nicht an Bord des „Sultan“ gewesen. — Das Entsch. erklärte, es werde seine Zeugnissen bei der Erlangung weiterer Beweismaterialien vertragen und zog sich hierauf zurück, um zu berathen, ob Cuttill und Bullard zu bezeugen wären. Nach Weitereröffnung der Verhandlung wurden die beiden Zeugen beidseitig entlassen.

Hamburg, 13. Februar. Augenblicklich finden Besprechungen statt, um ein Vermittlungsprojekt in der Zoll-anfrage ausfindig zu machen, das Aussicht hätte, vom Senat und der Bürgererschaft angenommen zu werden. Sollten diese Verhandlungsversuche bis morgen eine bestimmte Gestalt annehmen, so dürfte in der morgigen Sitzung der Bürgerchaft beantragt werden, den Gegenstand von der Tagesordnung abzugeben. Andernfalls wird der Senat, wie die „Hamburgische Börsenblätter“ erfährt, sich auf das Bestimmteste gegen die Ausführung des Projekts zu erklären.

Berlin, 13. Februar. Die Kommission zur Vorbereitung der Präsidentschaftswahl wird morgen den vom Senate vollzogen Entwurf Washington's prüfen. Geschäftliche verhandelt, daß die Majorität der Kammer geneigt ist, den von der Regierung acceptirten, vom Senate aber abgelehnten Entwurf Barthe als Basis für eine Transaktion anzunehmen. — Der „Tempo“ erkennt an, daß der Entwurf Washington's unvollkommen sei, bei der Kammer einen Beweis seiner Nachsichtigkeit und seines guten Willens geben wollen. Das Blatt ermahnt die Kammer, einem gleichen Geiste bei der Vernehmung zu zeigen, macht sie aber gleich im Voraus darauf aufmerksam, daß der Senat niemals ein Geständnis votiren werde, welches die Unzulänglichkeit, wie die Schuldingen treffen und die Pringen bestreife, ehe noch eine tadelnswürdige Umgebung von ihnen ausgegangen.

Wie der „Agence Havas“ gemeldet wird, hätte die Donau-Konferenz am Sonntag den Antrag angenommen, die Vollmachten der europäischen Kommission auf die Strecke von Galatz bis Braila auszuheben. Ferner sei beschlossen worden, daß die Vorschläge Bulgariens durch Vermittelung des türkischen Vorschalters der Konferenz unterbreitet werden sollten.

Stuttari, 13. Februar. In der vergangenen Nacht griff der Geheimgenossenschaft die türkischen Schwabinnen und das Wachkorps an, um einige seiner Angehörigen zu räuben, welche von den Soldaten gebietet worden waren. Nach kurzem Kampfe zogen sich die Angreifer zurück. Die Soldaten verloren etwa 20 Tote und Verwundete.

Haasenstein & Vogler Halle a/S. Leitzigstr. 2

bevorzugt Anzeigen für alle hiesigen und auswärtigen Blätter zu Tarifpreisen. Zeitungsbezüge alle gratis.
Kann es für den Werth eines Heilmittels ein besseres Zeugnis als das nachfolgende eines erfahrenen Arztes geben? Egoth B. Magdeburg, den 3. März 1881. Sehr geehrter Herr! Sie hatten die Güte, mir vor längerer Zeit eine Schachtel Ihrer Schweizerpillen zur Prüfung und Anwendung zu übersenden, ich finde mich veranlasst, deshalb meinen Dank abzustatten. — Ich nahm Gelegenheit, diese Pillen bei meiner Frau anzuwenden, da dieselbe an Ansehungen in den Unterleibsorganen, an Bluthilfswindungen im Pfortsystem, an Hämorrhoiden und deren Folgen litt. — Der Gebrauch Ihrer Schweizerpillen, Abends 2 Stück, war schon nach kurzer Zeit ein auffallend günstiger und sie ist jetzt fast ganz von ihrem langen Leiden befreit. Auch ich bin über so rasche Aenderung ihres leidenden Zustandes sehr erfreut und überrascht, habe deshalb die vorzähligen Schweizerpillen bei ähnlichen Fällen empfohlen etc. Hochachtungsvoll und ergeben Dr. med. Brauer, Auswärtliche Prospekte mit den ärztlichen Urtheilen sind gratis, sowie die ächten B. Brandt's Schweizerpillen per Schachtel Mk. 1.— erhältlich in den bekannten Apotheken zu Halle, Schweidnitz, Aken, Aschersleben, Schmiedberg, Torgau, Wittenberg, Radegast, Emsleben, Gröbzig, Harburg, Calbe: Adlerapothek; Kossla: Apotheker Link; Bitterfeld: Apotheker Atenstaedt.

20 Mart, für arme Kranke in der Gemeinde" sind am Sonntag Amocavit im Klingelbeutel von St. Ulrich gefunden und der Bestimmung gemäß verwendet. Martz, 25. 40.

In der mit dem von Jena'schen Fräuleinstift verbundenen **Privatschule Mathhausgasse 16 I** soll Ostern eine Aufnahme neuer Schülerinnen stattfinden. Anmeldungen werden in den Nachmittagsstunden im Stift entgegengenommen.

Auguste von Jena, Actiwin des von Jena'schen Fräuleinstifts.

Amthor'sche Höhere Handelsschule zu Gera. (Drei Klassen und 1 Vorklasse). Am 9. April d. J. Beginn des 34. Schuljahres. Ueber Schulbesuch aus In- und Ausland, Aufnahme, Lehrgang, Unterhalt u. f. w. Näheres durch die Prospekte.
Die Direction.

Landwirthschaftsschule in Hildesheim. Die Aufnahme neuer Schüler für sämtliche Abtheilungen der Anstalt — die berechtigte Landwirthschaftsschule, die dazu gehörige Vorklasse und die **Materienschule** — findet am Dienstag, den 3. April d. J., morgens 8 Uhr, statt.
E. Michelsen, Direktor.

Das Pädagogium Ostrau (Ostrow) bei Filehne an der Ostbahn beginnt den Sommerkursus am 5. April. Die Anstalt nimmt Zöglinge jeden schulpflichtigen Alters u. zwar je jünger desto lieber, auf, fördert sie von Septima bis Prima in Gymnasial- u. Realabtheilungen u. entläßt sie bei gewonnener Reife für Ober-Seconda mit dem Berechtigungs-Zeugnis zum einjährigen Dienst. — Die Anstalt ist ein Internat, bewahrt ihre Zöglinge vor den nachtheiligen Einflüssen der Aussenwelt und bietet geregelte Arbeitsüberwachung und gewissenhafte Aufsicht, sodass sichere Fortschritte auch der schwächeren Zöglinge erzielt werden. — Für ältere zurückgebliebene Schüler sind eigenartige Special-Lehrnurse zur schnelleren Förderung eingerichtet. Näheres d. Prospekte.
Director Dr. Behem-Schwarzbach.

Landwirthschaftliche Schule Quedlinburg
von der Provinzial-Verwaltung beauftragt und unterfangt. Beginn des neuen Curus

Montag, den 9. April a. c.
Dr. Kreppl, Director.

Zöbiger Bankverein von Schröter, Körner & Co.
Die Herren Mitglieder des Bankvereins werden hierdurch zu der auf **Montag den 26. Februar Nachmittags 2 Uhr** im Gasthose zum „Schwarzen Adler“ hier angelegten 14. ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

- Tagesordnung:**
1. Rechenschaftsbericht der persönlich haftenden Gesellschafter.
 2. Bericht des Aufsichtsrathes pro 1882.
 3. Mittheilung über Verrentung des Reingewinns resp. über die Höhe der zu vertheilenden Dividende.
 4. Dechargeerklärung an den Aufsichtsrath und die persönlich haftenden Gesellschafter pro 1882.
 5. Wahl dreier Aufsichtsrathsmglieder an Stelle der durch den Turnus auscheidenden Herren **Walter, Kette** und **G. Dent.** Berzig, den 7. Februar 1883.

Der Aufsichtsrath
des Zöbiger Bankvereins von **Schröter, Körner & Co.**
Walter, Vorsitzender.

Für Dampfziegeleien
festigt auf Holz- und Eisenrollen
Sitzüberzüge ohne Nath,
dauerhaft und schickig,
die Hut- & Filzwarenfabrik
von
Gr. Klausstr. E. Teutschheim, Gr. Klausstr. Nr. 7.

2000 Thaler
fichere Hypothek zum 1. April zu leihen gesucht. Off. sub M. M. 1216 an J. Barck & Co.
Auf dem Rittergute Drögitz bei Torgau findet zum 1. April er. ein tüchtiger, in allen Fächern der Landwirtschaft erfahrener **Verwalter** dauernde Stellung. Genaueres ist am 1. April er. der **Dienerpösten** zu belegen. Bewerber mit nur guten Attesten wollen sich melden.
Rittergut Drögitz, Februar 1883.
Hans m. Garten in Leipzig l. 45,000 *M.*
do. „ „ „ 90,000 „
do. „ „ „ 114,000 „
do. „ „ „ 135,000 „
bei gering. Anz. zu verk. d. **Ernst Hauptmann** Leipzig, Markt 11.

Ein gef. **Beamer**, b. 12. Jahren **Futtermeister** gewesen, sucht bei ganz solten Ansprüchen, nur unständig beschäftigt zu sein, entprech. Stellung als
Hilfsfchreiber oder **Aufsicher** etc.
in Halle a/S. oder Umgegend. **Caution** kann auf Wunsch gestellt werden. Gef. Off. unt. **D. U. 95** an **Haasenstein & Vogler** in Halle a/S. erbeten.

2 fette Kühe ver-
kauft Rittergut Löß-
fen bei Merleburg.
Ein **Wäcker** für **Küche u. Hausarbeit** mit guten Zeugnissen wird zum 1. April verlangt von Frau Dr. **Bertried's-Nipeter Pastenaet**, Branden-
str. Nr. 1. II.
1—2 Ballen alten **Hopsen**, kräftige **Waare**, ist billig zu verkaufen. **Herrns-sub 11016** an **H. Graefe**, Halle a/S., gr. Märkerstr. 7 erbeten.

Hypotheken-Capitalien
— jeder Höhe —
20fach Reinertrag 1%
24fach do. 1/2%
30fach do. 1/3%
40fach do. 1/4%
50fach do. 1/5%
60fach do. 1/6%
70fach do. 1/7%
80fach do. 1/8%
90fach do. 1/9%
100fach do. 1/10%
120fach do. 1/12%
150fach do. 1/15%
200fach do. 1/20%
250fach do. 1/25%
300fach do. 1/30%
400fach do. 1/40%
500fach do. 1/50%
600fach do. 1/60%
700fach do. 1/70%
800fach do. 1/80%
900fach do. 1/90%
1000fach do. 1/100%
1200fach do. 1/120%
1500fach do. 1/150%
2000fach do. 1/200%
2500fach do. 1/250%
3000fach do. 1/300%
4000fach do. 1/400%
5000fach do. 1/500%
6000fach do. 1/600%
7000fach do. 1/700%
8000fach do. 1/800%
9000fach do. 1/900%
10000fach do. 1/1000%

Reparaturban an unfern Kirchthure, veranlagt auf 6150, soll

Mittwoch d. 28. Febr. e.
Nachmitt. 2 Uhr

in hiesigem Rathhose bei G. Friedrich an dem meistbietenden Baumeister verhandelt werden. Die Pläne, Kostenschätze und Bedingungen liegen bis dahin bei dem Kirchenrentanten **G. Nobitzsch**sen. hier zur Einsicht aus. **Spüren, d. 12. Febr. 1883.**
Der Gemeindefirchnerath.
Neide, Firchner.

Gasthof-Verkauf.

Krankeithalber soll ein sehr guter rentabler Gasthof mit sehr schönen Fremdenzimmern, Tanzsaal, mehreren Gesellschaftszimmern, Kegelbahn, sehr schönem Garten formt mit sämmtlichem Inventarium verkauft werden. Uebergabe sofort oder später. **Offert** einzufenden sub B. an die Exp. d. Bz.

Ritterguts-Pachtcession.

Ein Rittergut in Thüringen, 3/4 Stunde von der Ortst. Wagenerberg Eisenbahn, durchschnitten von Chaußen, ca. 900 Morg. **Wäcken** und **Gerstenboden** in gutem wirthschaftlichen Zustande, soll forthwegen **Todesfall** am 12. Jahre cedirt werden. Vermögensverhältnisse circa **90,000 *M.*** Näheres Auskunft ertheilen unter **D. V. 96** **Haasenstein & Vogler** in Halle a/S. Unterhändler verboten.

Stelle-Gesuch.
Ein **cautionsfähiger**, durchaus **zuberlässiger Mann**, ohne Kinder, mit den besten Zeugnissen von atzadigen Familien, **nach sofort** oder **1. April** Stellung als **Hausmann**, **Comptoirverwalter** oder **Aufsicher**. **Gef. Off.** befeh. die **Ann-Expod.** von **J. Barck & Co.**, Halle a/S., sub **K. U. 1292.**

